

## **Auswertung der Ergebnisse: Fragebogen I und II**

### **Schüler/ -innen**

Von 100 ausgegebenen Fragebögen wurden 66 Fragebögen ausgefüllt zurückgegeben. 34 Schüler/ -innen scheinen mit der momentanen Situation keine nennenswerten Probleme zu haben, da sie sich nicht an der Fragebogenaktion beteiligt haben.

Während die eine Hälfte der Schüler/-innen des ehem. Jahrgangs 10 in der Q1 (2009) die vorgegebenen Lerninhalte gut versteht, hat die andere Hälfte Probleme, dem Unterricht zu folgen.

Knapp die Hälfte der Schüler/-innen (46%) gibt zu, durch die Lernstoffmenge überfordert zu sein, da teilweise Wissenslücken in einzelnen Fächern bestehen.

Dreiviertel der Schüler/-innen betrachten die momentane Arbeitsbelastung als enorm hoch und haben Probleme bei der Bewältigung der Hausaufgaben.

### **Fachkollegen/ -innen**

Die Hälfte der Kollegen/ -innen haben eine heterogene Lerngruppe bezüglich des Leistungsstands festgestellt. Andere Kollegen/ -innen bemerkten, dass beide Jahrgänge (ehem. 10. u. 11. in 2008/09) in der Q1 Wissenslücken und Defizite zeigen.

Die Schüler/-innen in der Q1 aus dem Jahrgang 10 sind nicht unbedingt zurückhaltend und die Schüler/-innen in der Q1 aus dem ehem. Jahrgang 11 dominieren nicht.

Dreiviertel der Kollegen/-innen versichern, dass es keine sozialen Probleme im Kursverband bezüglich der Altersunterschiede gibt, wenn man bedenkt, dass 15- bis 17- jährige mit 18- und 19- jährigen zusammenarbeiten. Die Verständnisprobleme, die sich aus den fachlichen Wissenslücken ergeben, sind parallel zu den Äußerungen der Schüler/-innen groß (vergl. Fragebogen 1).

Die meisten Kollegen/ -innen sind der Meinung, dass die Schüler/-innen reif genug für die gymnasiale Oberstufe sind.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es sich hierbei um einen ganz normalen Jahrgang handelt, in dem sowohl gute, als auch schwächere Schüler/ -innen vorkommen.

### **Mögliche Lösungsstrategien zur Verbesserung der Situation in der Q1 (2009/2010)**

#### **Kurzfristig:**

- Binnendifferenzierte Wiederholungsbausteine in den Kursablauf einplanen, so dass die Defizite der Schüler/-innen aufgearbeitet werden können, bzw. gute Schüler/-innen auch gefördert werden können.  
(Die Durchführung einer SCHILF zu diesem Thema würde sich anbieten, mit einer allgemeiner Einführung und der Möglichkeit der Arbeit in den Fachgruppen. Die jeweiligen Fragebögen der Fächer könnten dann reflektiert werden)
- Für die Stunden, in denen der Unterricht ausfällt, Wiederholungsmaterial mit Lösungsbogen den Schüler/-innen anbieten, sodass sie allein oder im Team üben können.

#### **Langfristig:**

- Einheitliche Standards in der Sek I absprechen u. einhalten, sodass man von einer gemeinsamen Basis in der Sek II ausgehen kann.
- Einen Nachhilfering für die Oberstufe anbieten, der von Schüler/-innen betreut wird